

## **DER ALTE KANAL LUDWIG-DONAU-MAIN-KANAL / LUDWIGSKANAL**

### **Schauen. Ein Sommertag. Ein Tag zum Aufbewahren.**

Der Kanal trägt ein grünes Kleid. Im dunklen Wasser schwimmen blasigschaumige Algenfladen, dazwischen spiegeln sich Bäume, Büsche und der blaue Himmel. Sanfter Wind treibt die Wasserpflanzen ein bisschen vor sich her.

Dort drüben und in der Mitte des Kanals brodelte es. Fische springen, schnalzen, Flossen, Köpfe, helle Bäuche. "Das sind vielleicht Brocken", sagt der Angler und zeigt mit den Händen ca. 40 cm an. "Aber sie beißen heute nicht." Eine Entenmutter mit acht Jungen zieht ihre Bahn, die klingelnden Radfahrer und der Jogger stören sie nicht.

Ich sitze am Ufer, umgeben von hohem Gras, Büschen und Blumen. Der Ginster steht in voller Blüte, seine leuchtenden Ruten neigen sich weit übers Wasser. Wie hoch die Brennnesseln schon sind. Die Eichenblätter wirken noch weich und verletzlich.

Immer mehr Einzelheiten entdeckte ich: die Hummel an der Himbeerblüte, den Falter, die zarte Motte, die winzige Mücke, den kleinen Käfer mit den braun glänzenden Flügeldecken und dem grün schillernden Kopf, wie er beim Fliegen seine Hinterbeine abspreizt, wie die gefiederten Fühler orten. Einen Spinnwebfaden im Wind.

Überall krabbelt, fliegt, wächst, blüht und lebt es.

Wie viele Namen hat das Glück?

Gudrun Vollmuth

